

Rhön- u. Saalepost

Mitteilungsblatt der Stadt Bad Neustadt



Heimatzeitung im Rhön-Grabfeld-Kreis

Windpark „Auf der Höhe“ nimmt Konturen an

Gründung örtlicher Genossenschaften steht bevor – Infoveranstaltung für Interessierte

HÖCHHEIM (wru). Der zwischen Aubstadt und Höchheim geplante Windpark „Auf der Höhe“ nimmt immer mehr Konturen an. Im Höchheimer Burggut trafen sich Interessierte, um sich über den neuesten Stand der Dinge informieren zu lassen.

Thomas Hartmann von der Geschäftsstelle des Bayerischen Bauernverbands (BBV) in Bad Neustadt stellte zunächst die Agrokraft vor. Das Unternehmen ist eine Tochter von BBV und Maschinenring Rhön-Grabfeld. Die Agrokraft hat schon eine Vielzahl von Projekten im Bereich Erneuerbare Energien im Landkreis initiiert und ins Rollen gebracht. Hierbei handelt es sich immer um Gemeinschaftsprojekte, die von vielen beteiligten Personen getragen werden.

Auch den Windpark „Auf der Höhe“ hat die Agrokraft projektiert. Das Vorhaben zeichnet sich dadurch aus, dass das betroffene Gebiet sehr weiträumig gefasst ist. Insgesamt wurden 972 Flurstücke in die Planung mit einbezogen. Betroffen sind Teile der Gemarkungen Aubstadt, Großeißstadt, Höchheim, Irmelshausen, Gollmuthshausen und Ottelmannshausen. Ende April informierte die Agrokraft alle betroffenen Grundstückseigentümer. Mittlerweile wurden von den Flächenbesitzern schon viele Nutzungsverträge unterzeichnet.

Thomas Hartmann informierte, dass nicht jeder Grundstückseigentümer in den Genuss des erwirtschafteten Kapitals kommt. Nur diejenigen, die tatsächlich einen Nutzungsvertrag abschließen, können von einer zusätzlichen Flächenpacht

profitieren. Hartmann stellte klar, dass sich nicht nur die Grundstückseigentümer angesprochen fühlen dürfen. „Der Windpark ist ein Projekt für alle Menschen in unserer Region“, so der BBV-Mitarbeiter. Mit dieser Feststellung räumte er ein bisher kursierendes Vorurteil aus dem Weg. Vielmehr solle das Vorhaben von einer breiten Bevölkerungsschicht getragen werden.

Hartmann liegt es am Herzen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit

dem Windpark identifizieren. Das Projekt sei auch der Auslöser für die Gründung von Genossenschaften auf örtlicher Ebene. Unter dem Dach solcher Genossenschaften können weitere Projekte aus dem Bereich Erneuerbare Energien angekurbelt werden.

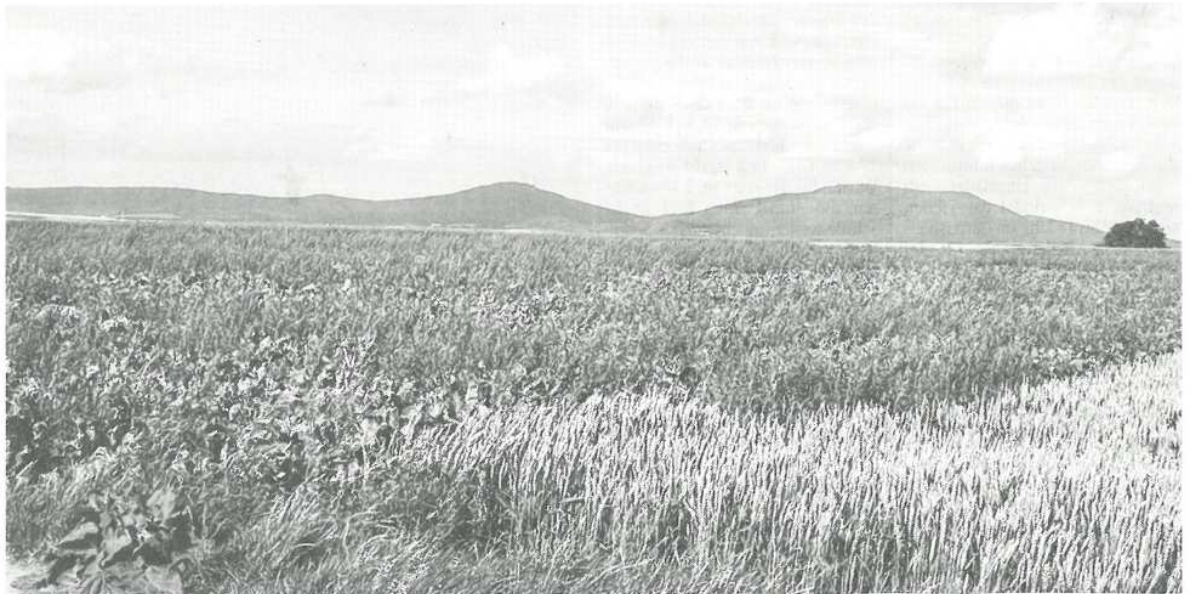
So ganz nebenbei könnten diese Genossenschaften den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsdenken auf dem Dorf wieder neu beleben. Jeder einzelne könne sich in diese Ge-

meinschaft miteinbringen. In einer Unterschriftenliste erklärten sich viele Anwesende bereit, bei der Gründung einer solchen Genossenschaft mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen.

In wenigen Wochen ist die Gründungsversammlung der örtlichen Genossenschaften geplant. Deren Vorstände wählen anschließend die Vorstandschaft der Dachgenossenschaft „Windpark auf der Höhe“. Ein genauer Termin hierfür steht

noch nicht fest.

Auch Höchheims Bürgermeister Michael Hey brachte seine Zustimmung für das Projekt, das letztlich allen Einwohnern dient, zum Ausdruck. Nach Heys Worten können vom Windpark nicht nur wirtschaftliche sondern auch gemeinschaftsfördernde Impulse ausgehen. Nun sei es an der Zeit, dass in den einzelnen Orten engagierte Bürgerinnen und Bürger die Gründung der Energie-Genossenschaften vorantreiben.



Hier auf diesem Plateau zwischen Aubstadt und Höchheim soll der Windpark „Auf der Höhe“ entstehen. Die Spitzen der Windräder dürften fast so weit in den Himmel ragen wie die Gipfel der Gleichberge, die im Hintergrund zu sehen sind.

FOTO: RUCK